

Über 30 Jahre erfolgreicher Einsatz von keramischen Hüftgelenkimplantaten

Einmal mehr hat die CeramTec AG einen fachlichen Rahmen für den wissenschaftlichen Austausch zum Thema „Einsatz von Keramik als Gelenkersatz“ geschaffen. Mit über 250 Teilnehmern aus den USA und Europa wurde unter Medizinern, Prothesenherstellern und Wissenschaftlern auf dem 9. Internationalen BIOLOX®-Symposium Ende März in Paris das große Spektrum der Keramik als Gelenkersatz interdisziplinär diskutiert.

Das Symposium wurde in Kooperation mit dem Pitié-Salpêtrière Hospital von Tagungspräsident Professor Lazennec geleitet. Weiterhin nahmen Profs. Sedel und Mittelmeier als Ehrenpräsidenten am Symposium teil. Der Schritt, das Symposium in Frankreich stattfinden zu lassen, erfolgte aufgrund der hohen Bedeutung des französischen Marktes. Vor >30 Jahren wurden in Frankreich Keramikimplantate weltweit erstmals hergestellt und klinisch erfolgreich getestet. Etwa 2 Jahre später begann Professor Mittelmeier die klinische Erprobung der unmittelbaren Vorgänger der heutigen BIOLOX®-Produkte der CeramTec AG in Plochingen/Baden-Württemberg.

In fünf Sitzungen wurden folgende Themen vorgestellt und diskutiert:

- Long-Term Clinical Experience with Ceramic Components,
- Advanced Ceramic Applications an New Projects,
- Alternative Wear Couples Solutions/Pros and Cons,
- Hip Revisions wih Ceramic Solutions sowie
- THR Instability and Dislocation: Different Solutions in THR.

Hervorzuheben ist sicherlich der Vortrag von Professor Sedel zum Thema „30-Year Experience with Ceramic Bearings“. Professor Sedel gewährte den Zuhörern tief gehenden Einblick in seine umfangreichen, über die Jahre gesammelten Erfahrungen mit der Keramik/Keramik-Verbindung—insbesondere als Lösungsweg für die mit Osteolyse verbundene Abriebproblematik. Als wesentlich und erforderlich für die Langzeitbeständigkeit der Implantate nannte er bestimmte Designeigenschaften der Keramikkomponenten, die Auswahl der letzten Generation von Keramikmaterialien und die geeigneten Implantationstechniken.

Hervorzuheben ist auch die Teilnahme vieler US-amerikanischer Orthopäden, die seit der FDA-Zulassung im vergangenen Jahr auch in den USA sehr erfolgreich keramische Gleitpaarungen implantieren. Deshalb liegt es für CeramTec nahe, als nächsten Austragungsort Washington DC zu wählen.

Dennoch bleibt der Standort Deutschland erhalten und wird konsequent ausgebaut. Am 22. April fanden auf dem Gelände der CeramTec AG in Marktredwitz der symbolische Spatenstich sowie die Grundsteinlegung für ein neues Produktionsgebäude statt.

Der Geschäftsbereich Medizintechnik, der am Standort Plochingen bei Stuttgart produziert, erweitert aufgrund der steigenden internationalen Nachfrage seine Produktionskapazitäten mit einer zweiten Fertigungshalle im fränkischen Marktredwitz. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf insgesamt 45 Mio. Euro. Insgesamt sind bis zum Jahr 2010 über 130 neue Arbeitsplätze vorgesehen.



Weitere Informationen:

CeramTec AG
Medical Products Division
D-73207 Plochingen
Telefon (+49/7153) 611-828, Fax -838
Medical_products@ceramtec.de

Steinkopff Verlag: CeramTec-Tagungsband
mit allen Beiträgen des 9. Internationalen Symposiums,
ISBN 3-7985-1462-3